

Geschlechtergerechtigkeit – ein Kriterium für Unterrichtsqualität

Helga Stadler
Institut für Theoretische Physik
Universität Wien

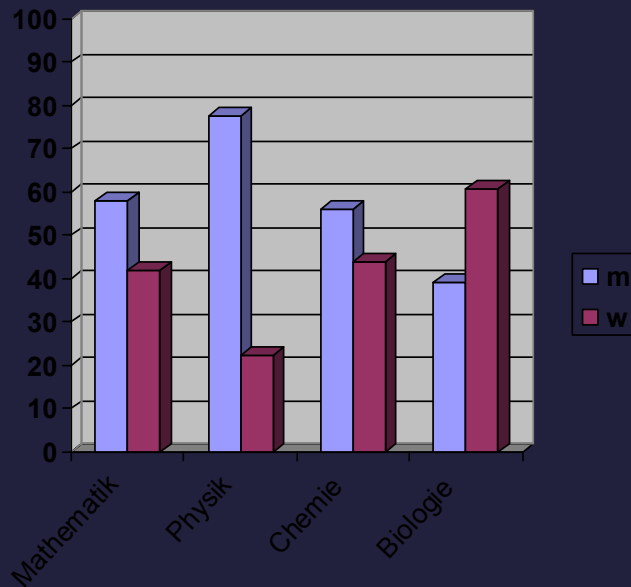
vor 100 Jahren



Historie?

„Wer Gelegenheit gehabt hat, die Wirkung eines dreijährigen Kursus in den Lehrerinnenseminaren auf den Körper der Mädchen zu beobachten, der weiß, dass schon dort eine erhebliche Anzahl der Schülerinnen für ihr Leben in ihrer Gesundheit geschädigt und der größte Teil körperlich reduziert daraus hervorgeht“ (Kirchhoff 1897).

Ist-Stand



Wahlverhalten

Academic pipeline

Interessensunter-
suchungen

Internationale

Leistungsvergleiche

TIMSS; PISA

Ursachen



Interventionsebene Unterricht



- Selbstkonzept
- Unterrichtsqualität:
Kontexte
Methoden
- Interaktionsebene:
doing gender
aufzeigen – undoing
gender praktizieren
- Reflexive Koedukation

Interventionsebene Schulorganisation

- Information, Bewusstseinsbildung
- Miteinbeziehen von Eltern, Schüler/innen
- Forschung
 - DFG; PISA; Untergruppen
- Wahlmöglichkeit
- Standards, Curricula, Testformate
- role models; Berufsinformation

Strategien bisheriger Projekte

- Informationsdefizite beseitigen
- Schwellenängste vor untypischen Tätigkeiten nehmen
- Identifikationsmöglichkeiten schaffen
- Genderkompetenz aufbauen
- Leistungsansporn
- Unterrichtsmaterialien

Zur Diskussion

- „Diversity“ – Öffnung der Wissenschaft für unterschiedliche Gruppen
- Physik und Technik als Teil der Grundbildung
- Nachhaltigkeit
- Gender Mainstreaming im Bildungsbereich
- Aus- Weiterbildung von Lehrkräften
- „Bubenarbeit“, „Elternarbeit“
- Miteinbeziehen der Universitäten, FHs (Bewußtseinsbildung; Mentoring, Stipendien)
- Netzwerke (Berufseinstieg, Karrierewege)